

Gutachterverfahren zur Gestaltung der Hortfreifläche der Nürtingen-Grundschule Protokoll der Sitzung des Entscheidungsgremiums am 12.6.2008

Teilnehmer

Mitglieder Entscheidungsgremium

- Frau Kalepky, Baustadträtin
- Frau Süllflow, Schulleiterin
- Herr Peckskamp, Stadtplanungsamt
- Frau Beyer, UmNat
- Herr Grube Schulamt
- Frau Rünz, SenStadt
- Herr Wettig, Elternvertreter
- Frau Sütterlin, ‚Kinderanwältin‘
- Herr Herrmann, Landschaftsarchitekt, Hoch^c

Sachverständige

- Frau Krutzsch, SenStadt

Gäste

- Frau Wagner, Netzwerk Gestaltete Lernumgebung
- Frau Messiakh-Müller, Hortleiterin

Gutachter

- Büro Gruppe F , Herr Bauermeister, Herr Kleyhauer, Frau Beyer
- Büro Kirk + Specht, Frau Kirk, Herr Specht

Protokoll

- Frau Schuchardt, STATTB AU

Vorbemerkung

In der ersten Phase des Gutachterverfahrens waren drei Büros eingeladen. Da sich das Entscheidungsgremium auf Grund der jeweiligen Stärken und Schwächen nicht zwischen den Entwürfen der zwei Büros Gruppe F und Kirk+Specht entscheiden konnte, wurden die beiden genannten Büros mit Hinweisen zur Überarbeitung gebeten. (s. Protokoll der Sitzung vom 24.4.2008)

Fördermittel

Frau Beyer informiert darüber, dass Fördermittel aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung für die Jahre 2010 und 2011 für die bauliche Umsetzung der Freiflächenplanung gesichert sind. Die Beteiligten begrüßen diese Zusage sehr.

Konstituierung des Entscheidungsgremiums

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Frau Schuchardt konstituiert sich das Entscheidungsgremium mit o.g. Mitgliedern. Jedes Mitglied hat eine Stimme, auf die Benennung einer/eines Vorsitzenden wurde verzichtet.

Präsentationen der zwei Gutachterbüros

Büro Gruppe F

Herr Bauermeister, Frau Beyer und Herr Kleyhauer stellen die Planung vor. (s. Erläuterungsbericht)

Büro Kirk + Specht

Frau Kirk und Herr Specht stellen die Planung vor. (s. Erläuterungsbericht)

Diskussion und Erörterung der Entwürfe

Grundsätzlich wird von allen Beteiligten die Überarbeitungsphase positiv bewertet.

Für die kompetente und engagierte fachliche Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung und den Überarbeitungshinweise wird den beiden Planungsbüros gedankt.

Erörterung der Gutachterbeiträge

Kirk+Specht

An diesem Beitrag überzeugt das Entscheidungsgremium weiterhin besonders das räumliche Konzept. Die Gestaltung der Übergänge von einem Bereich in den anderen mit der Überlagerung von Funktionsräumen hat eine hohe gestalterische Qualität.

Die durch die Überarbeitung erreichte Großzügigkeit der zentralen Plaza ist mit ihren Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten positiv zu bewerten, ebenso ist der Wasserspielbereich durch die Überarbeitung zu einem Ort mit großem Spielwert geworden.

Die Überarbeitung des Kastanienmosaiks wird den Belangen des Wurzelschutzes gerecht und stellt einen möglichen Identifikationsort auf der Plaza dar.

Nicht überzeugt ist das Entscheidungsgremium von der Lage des Gartens, die Lage erscheint einerseits für diese Nutzung zu zentral und andererseits zu schattig.

Insgesamt hat der Gestaltungsvorschlag durch die Überarbeitung an Spielmöglichkeiten gewonnen, allerdings ohne eine größere Flexibilität speziell im östlichen Teil zu erreichen.

Gruppe F

Das Büro hat die Hinweise zur Überarbeitung der räumlichen Struktur und zur Differenzierung der Spielmöglichkeiten sehr überzeugend aufgenommen und konsequent innerhalb des Themas ‚Bauspielplatz‘ umgesetzt.

Mit diesem Gestaltungsvorschlag wird für die Kinder und Nutzer des Hortes ein besonderer Identifikationsort mit vielfältigen und flexiblen Spielangeboten geschaffen.

Die räumliche Beziehung zwischen dem Hortgebäude und Haus 2 ist stimmig und angemessen. Die nun an den Gebäudekanten und Einfassungsmauer orientierte Gestaltung und Fassung der Flächen um Haus 2 überzeugt.

Der Gartenhof mit seiner Dimensionierung und Zonierung der einzelnen Bereiche und der Wegeführung ist konsequent und dem Ort und der Nutzung entsprechend.

Die Führung des Bewegungsbandes verbindet in spannungsreicher Art und Weise die einzelnen Spielorte.

Die Erschließung des Bolzplatzes und des Dschungels ist mit der erfolgten Drehung des Forts nun gut gelöst.

Das überarbeitete Angebot von Bewegungs- und ruhigen Spielmöglichkeiten wird von dem Entscheidungsgremium nun als ausgeglichen angesehen. Den spezifischen Wünschen von Jungen und Mädchen wird Rechnung getragen.

Insgesamt hat sich das Büro sehr fundiert mit den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder auseinandergesetzt und dies in einem dem Ort angemessenen Gestaltungsentwurf umgesetzt.

Entscheidung

Das Entscheidungsgremium entscheidet sich einstimmig mit 9:0 Stimmen dafür, den Gestaltungsvorschlag des Büros Kirk + Specht nicht für die weitere Bearbeitung vorzusehen.

Das Entscheidungsgremium entscheidet sich einstimmig mit 9:0 Stimmen dafür, den Gestaltungsvorschlag des Büros Gruppe F mit Hinweisen zur Überarbeitung bzw. Bitten zur Überprüfung für die weitere Bearbeitung vorzusehen.

Hinweise zur Überarbeitung bzw. Bitten zur Überprüfung an Gruppe F

- Die Holzdecks werden als Tummelflächen positiv bewertet, eine weitere Möblierung mit Tischen und Bänken wird jedoch als nicht notwendig angesehen.
- Das Büro wird gebeten mögliche Alternativen zum Holzhäckselbelag im Bereich zwischen Gartenhof und Bewegungsband zu prüfen und ggf. vorzuschlagen.
- Das Entscheidungsgremium regt an, die Maßstäblichkeit des Forts im Hinblick auf eine mögliche Konkurrenzsituation zur Zauberkiste zu überprüfen.
- Das Büro wird weiterhin gebeten zu prüfen, ob innerhalb des Budgets für das ‚Starterprojekt‘ in Höhe von gesamt 10.000 € einschließlich aller Nebenkosten neben der äußeren Seite des Fort auch ein Zugang zum Bolzplatz zu realisieren wäre.

Weiteres Verfahren

- Die BPU als Förderantrag ist bis zum 30.7.2008 bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung einzureichen. Die Mitzeichnung der Schule, des Schulamtes und des Fachbereichs Naturschutz und Grünflächen ist hierfür erforderlich.
- Es wird für den 19.6., 9.00 Uhr in der Schule ein Auftaktgespräch mit der Gruppe F und den weiteren Beteiligten vereinbart.
- Am 10.7., ebenfalls um 9.00 Uhr in der Schule soll die Entwurfsplanung abgestimmt werden.

Frau Schuchardt schließt die Sitzung und dankt allen Beteiligten für die engagierte Diskussion.

13.06.2008

M. Schuchardt

Verteiler

Teilnehmer,

Frau Jüttner, Schulamt, Frau Haverbeck, Stadtplanungsamt- SVS, Herr Kunisch, NAT